

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/237/2012/VI-66
Einreicher:	Tiefbauamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	20.08.2012				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	11.09.2012				
Stadtrat	öffentlich	26.09.2012				

Titel:

Maßnahmebeschluss Jahnstraße und Liebknechtstraße von Gropiusallee bis Jahnstraße im Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest

Beschlussvorschlag:

Durchführung des Bauvorhabens Jahnstraße und Liebknechtstraße von Gropiusallee bis Jahnstraße mit einem Wertumfang von 2.028.800,00 €
davon

- Leistungen der Stadt
einschließlich anteilige Leistungen am Mischwasserkanal 1.241.200,00 €
- Leistungen der DVV GmbH 787.600,00 €

Gesetzliche Grundlagen:	Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA); Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Beschluss Maßnahmen und Finanzierungsplan für: - das Haushaltsjahr 2010 im Stadtrat am 23.06.2010 (DR/BV/053/2010/VI-60) - das Haushaltsjahr 2011 im Stadtrat am 25.05.2011 (DR/BV/088/2011/VI-60) - das Haushaltsjahr 2012 im Stadtrat am 14.03.2012 (DR/BV/009/2012/VI-60)
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	keine
Hinweise zur Veröffentlichung:	keine

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld	Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input checked="" type="checkbox"/> S01, S02, S04, S08
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>
Soziales Miteinander	<input checked="" type="checkbox"/> M02, M07
Vorlage nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>

Finanzbedarf/Finanzierung:

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtfinanzierungsbedarf: **1.241.200,00 €**

Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt aus der HH-Stelle
61500 98605 Zuschuss Sanierung Dessau-Nordwest.

Die Mittel der Vorjahre 2010 und 2011 entsprechend der zugehörigen
Maßnahmen- und Finanzierungspläne für das Sanierungsgebiet
befinden sich bereits auf dem Treuhandkonto beim
Sanierungsträger SALEG. **638.500,00 €**

Für das Haushaltsjahr 2012 sind Mittel in Höhe von 150.000 €
im Maßnahmen- und Finanzierungsplan 2012 enthalten. **150.000,00 €**

Für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 liegen bereits Bewilligungen
von Fördermitteln in Höhe von 200.000 € (2013) und
170.000 € (2014) vor.

Als Ausgabe sind für 2013 derzeit geplant
(Gesamtausgabe 300.000,00 €) **270.000,00 €**

und 2014 derzeit geplant (Gesamtausgabe 300.000,00 €)
für diese Maßnahme vorgesehen. **182.700,00 €**

1.241.200,00 €

Eine Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe der bewilligten Fördermittel und der
dazugehörigen Eigenmittel für das Haushaltsjahr 2014 (255.000,00 €) ist in der
Haushaltsplanung 2013 beantragt.

Eine Unterteilung in Bauabschnitte wird vorbehalten. Eine abschließende
Entscheidung dazu wird im Rahmen der Ausführungsplanung getroffen.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Begründung:

1. Veranlassung und Zielstellung

Die Stadt Dessau-Roßlau plant in Fortführung des Sanierungsgebietes Nordwest den Ausbau der Jahnstraße zwischen dem neu gestalteten Seminarplatz und der Gropiusallee und den Ausbau der Liebknechtstraße von Gropiusallee bis Jahnstraße. Der Ausbau umfasst neben der Fahrbahn auch Parkflächen, Gehwege, Grünbereiche, Beleuchtung und Straßenentwässerung. Die Gestaltung der Straßenabschnitte erfolgt in Anlehnung an die bereits neu ausgebaute Bauhausstraße und den Seminarplatz in klaren geradlinigen Strukturen. Mit der abgeschlossenen Umgestaltung des Seminarplatzes mit geänderter Verkehrsführung und Freigabe der Heinrich–Deist-Straße als Umgehungsstraße hat sich der Durchgangsverkehr auf der Jahnstraße deutlich vermindert. Im Zusammenhang mit der Nutzung der Verkehrsfläche durch die Hochschule Anhalt ist ein hoher Bedarf an Stellplätzen gegeben.

2. Beschreibung der Baumaßnahme

2.1 Straßenbau

Sowohl die Jahnstraße als auch die Liebknechtstraße werden grundhaft ausgebaut. Der Ausbau der Jahnstraße erfolgt auf einer Länge von 410 m und der Liebknechtstraße auf einer Länge von 130 m.

Jahnstraße

Die Fahrbahn der Jahnstraße entsteht in einer Breite von 5,90 m (Begegnungsfall LKW-LKW). Beidseitig der Fahrbahn werden 90 Stück Längsparkplätze in einer Breite von 2 m geschaffen. Die Gehwege entstehen neben den Längsstellflächen auf der Ostseite in einer Breite von 1,00 m bis 1,30 m und auf der Westseite mindestens 2,50 m, so dass auf einer Straßenseite die Begegnungsmöglichkeit zweier Fußgänger (auch unter Beachtung der Benutzungspflicht bzw. Möglichkeit des Gehweges durch radfahrende Kinder bis zum 10. Lebensjahr) eingehalten wird.

Im Bereich vor der alten Mensa Jahnstraße Nr. 5 entsteht die Erweiterung der bereits bestehenden privaten Stellplatzanlage mit 11 Stellplätzen und zwei Grundstückszufahrten. Ein Stellplatz wird als Behindertenstellplatz ausgewiesen. In Anpassung an die vorhandene Stellplatzanlage kommen folgende Materialarten zum Einsatz. Rasenfugenpflaster in den Stellplätzen und quadratisches Betonpflaster in den Zufahrten.

Das vorhandene Granitmosaikpflaster im Gehweg vor dem Hochschulgebäude Seminarplatz 3 bleibt erhalten, da es sich in einem guten Zustand (graues Mosaikpflaster) befindet. Lediglich der Bord und die unterschiedliche Farbgestaltung von Kleinflächen in Übergangsbereichen sind anzupassen bzw. zu erneuern. In dem davor neu entstehenden Längsparkstreifen werden 3 Stück Motorradstellflächen geschaffen. Die Ausweisung dieser Flächen erfolgt durch Beschilderung.

Der vom Seminarplatz geleitete Radverkehr wird durch eine Fahrbahnmarkierung auf die Jahnstraße geführt.

Im Einmündungsbereich auf die Gropiusallee sind Anpassungsarbeiten in der Gropiusallee erforderlich.

Liebknechtstraße

Die Fahrbahn der Liebknechtstraße entsteht in einer Breite von 5 m. (Begegnungsfall LKW-PKW). Nördlich der Fahrbahn werden 12 Stück Längsparkplätze in einer Breite von 2 m geschaffen und der Anschluss an den neu gestalteten Bibliotheksvorplatz hergestellt. Aufgrund der gering zur Verfügung stehenden Straßenbreite entsteht neben den Längsstellflächen ein einseitiger Gehweg in einer Breite von 2 m. Gegenüberliegend entsteht nur ein „Notweg“ in einer Breite von 80 cm.

Für die Flächenbefestigungen sind in beiden Straßenabschnitten folgende Materialarten geplant:

Fahrbahn (Bauklasse IV):	bituminöse Befestigung
Parkflächen:	bituminöse Befestigung
Gehwege/Zufahrten:	Betonrechteckpflaster
Entwässerungsrinne:	Betonrinnenpflaster

Die jeweiligen Einfahrtsbereiche von der Gropiusallee in die Jahnstraße und in die Liebknechtstraße (von 50 km/h in 30 km/h Zone) sollen durch einen Wechsel in der Befestigungsart (Betonverbundpflaster) hervorgehoben werden. Zur Anwendung kommt Betonpflaster Farbe grau.

Die als Randeinfassung vorgesehenen Betonhochborde werden mit einem Bordüberstand von 6 cm hergestellt.

Im südlichen Abschnitt der Jahnstraße und in Teilen der Liebknechtstraße ist die Rodung von Heckenbepflanzungen erforderlich, da diese bis zu 80 cm in den vorhandenen Gehweg hineinragen.

2.2 Pflanzarbeiten

Unter Berücksichtigung des Bestandes an Versorgungsleitungen entstehen auf der Ostseite der Jahnstraße 7 Stück Baumquartiere. An diesen Stellen werden die Parkflächen unterbrochen. Die Begrenzung erfolgt im rechten Winkel zur Straße. Zur Vermeidung hoher Kosten durch unterirdische Maßnahmen an den angrenzenden Parkflächen wurden die Baumscheiben auf 10 m² unversiegelte Fläche vergrößert. Gepflanzt werden schmalkronige Bäume, Säuleneichen *Quercus robur*, *Fastigiata* Koster. Für die Unterpflanzung der Straßenbäume ist eine Staudenmischung aus Bodendeckern vorgesehen. In den Bereichen von Heckenrodungen an den Grundstücksgrenzen werden wieder neue Hecken angepflanzt.

2.3 Entwässerung

Die Straße erhält ein Dachgefälle und die Entwässerung erfolgt über beidseitig der Fahrbahn geplante 2-reihige Entwässerungsrinnen mit Straßenabläufen sowie deren Anschluss an den Mischwasserkanal der DESWA GmbH.

2.4 Veränderungen an den Versorgungsleitungen

Mischwasserkanal

Im Zuge der Straßenbauarbeiten plant die DESWA GmbH die Sanierung der vorhandenen Mischwasserkanäle. Diese Maßnahmen werden auf Basis der Vereinbarung zur anteiligen Kostentragung an den Herstellungskosten für die Straßenentwässerung und einer Objektvereinbarung zwischen der Stadt und der DVV geregelt.

Dabei werden folgende Leistungen ausgeführt:

- Sanierung des MW-Kanals in der Liebknechtstraße im Rohrliningverfahren auf einer Länge von ca. 160 m,
- Sanierung und Nennweitenerhöhung eines MW-Kanalabschnittes in der Jahnstraße im Rohrliningverfahren auf einer Länge von ca. 240 m
- Sanierung eines MW-Kanalabschnittes in der Jahnstraße auf einer Länge von ca. 170 m
- Sanierung von ca. 16 Schächten
- Umbindung und Erneuerung von Hausanschlüssen

Als weitere Mithandlungsmaßnahmen sind folgende Leitungsumverlegungen ohne Kostenbeteiligung durch die Stadt geplant:

Elektroleitung

- Erneuerung von Mittelspannungs- und Niederspannungskabeln

Trinkwasser

- Erneuerung von ca. 170 m TW - Leitung einschließlich Erneuerung/Umbindung der Hausanschlüsse

Fernwärme

- In der Jahnstraße Neubau von 125 m Fernwärmeleitung
- In der Liebknechtstraße Verschiebung/Umbau von 40 m Fernwärmeleitung unter den neuen Straßenkörper
- Einbau von Armaturen

Gas

- In der Jahnstraße Erneuerung von ca. 350 m DN 100
- In der Liebknechtstraße Erneuerung von ca. 170 m DN 150 einschl. Querung der Gropiusallee
- Erneuerung/Umbindung der Hausanschlüsse

DATEL

- Mitverlegung von Leerrohren in der Trasse der Gasleitung

2.5 Straßenbeleuchtung

Im Zuge des Straßenbaus werden die vorhandenen Straßenleuchten zurückgebaut. Die neue Straßenbeleuchtungsanlage entsteht in der Jahnstraße auf der Westseite und in der Liebknechtstraße auf der Südseite. Zur Anwendung kommt eine dekorative Leuchte vom Typ Laterne mit zylindrischer Ausführung. Diese Leuchte entspricht dem Beleuchtungskonzept für das Sanierungsgebiet Nordwest. Gleichzeitig werden ca. 660 m Erdkabel neu verlegt.

3. Beteiligungsverfahren

Die Offenlage der Planunterlagen erfolgte im Zeitraum vom 01.03.2010 bis 30.03.2010. Dem Wunsch nach Baumstandorten in der Jahnstraße wurde gefolgt.

Die vorliegenden Planunterlagen entstanden in Abstimmung mit dem Gestaltungsbeirat. Gegebene Hinweise wurden geprüft und berücksichtigt.

4. Grunderwerb

Bei der Baumaßnahme sind überwiegend nur schmale Streifen von Privatflächen jeweils an der Grundstücksgrenze betroffen. Für die Inanspruchnahme werden Bauerlaubnisverträge von den Privateigentümern eingeholt.

5. Durchführung der Baumaßnahme

Die Baumaßnahme soll vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung für die Vergabe als Gesamtleistung von April 2013 bis November 2013 durchgeführt werden. Zur Baufeldfreimachung sind die erforderlichen Fällarbeiten und Heckenrodungen an den Grundstücksgrenzen bis zum 28.02.2013 abzuschließen.

Die Bauleistungen der Stadt und der DVV GmbH werden gemeinsam öffentlich ausgeschrieben.

Die Baudurchführung erfolgt unter Vollsperrung. Anliegern und Zulieferern wird das Befahren über Baustraßen auf vorhandenen und neuen Tragschichten ermöglicht.

Rettungsfahrzeugen und Feuerwehren wird das ungehinderte Befahren der Baustelle gewährleistet.

Während der Bauzeit bleibt die vorhandene Straßenbeleuchtung erhalten. Somit muss keine zusätzliche provisorische Baustellenbeleuchtung aufgestellt werden.

6. Kosten

Gesamtkosten der Baumaßnahme:

Straßenbau	890.000,00 €
Pflanzarbeiten	47.000,00 €
Straßenbeleuchtung	60.000,00 €
Ingenieurleistungen	120.000,00 €
Kostenanteil Stadt am Mischwasserkanal einschließlich Ingenieurleistungen	116.200,00 €
Beweissicherung/SiGeKo	8.000,00 €

Kostenanteil Stadt 1.241.200,00 €

Mischwasserkanal, Trinkwasser-, Eit-Gas- und Fernwärmeversorgung einschließlich Ingenieurleistungen	787.600,00 €
---	--------------

Kostenanteil DVV 787.600,00 €

Gesamtkosten der Baumaßnahme 2.028.800,00 €

Die Bereitstellung der finanziellen Mittel wurde mit den Stadtratsbeschlüssen zu den Maßnahme- und Finanzierungsplänen 2010 vom 23.06.2010, 2011 vom 25.05.2011 und 2012 vom 14.03.2012 für das Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest sowie den Bewilligungen des Landesverwaltungsamtes für die Jahre 2013 und 2014 bestätigt.

7. Normativkosten

Auf der Grundlage der vorliegenden Kostenberechnung ergibt sich für das Bauvorhaben ein Normativpreis in Höhe von 170 €/m².

8. Folgekosten

Straßen- und Wegeflächen

Bei der Baumaßnahme werden keine Straßen- und Wegeflächen geschaffen, welche zusätzlich zu unterhalten sind.

Baumneupflanzungen

Für die Baumneupflanzungen und die Staudenunterpflanzungen sind nach 1 Jahr Fertigstellungs- und 2 Jahren Entwicklungspflege folgende Mittel zu berücksichtigen:

Baumpflanzungen in der Jahnstraße		
Bäume pflegen und wässern	7 Stück x 41 €/Stück/Jahr	= 287 €/Jahr
Stauden pflegen und wässern	70 m ² x 3 €/m ² /Jahr	= 210 €/Jahr

Diese Mittel in Höhe von 497 €/Jahr sind zusätzlich jährlich im Verwaltungshaushalt zu berücksichtigen.

Anlage 2: Lageplan Straßenbau